



Nach einer Heirat in Marokko (Familiennachzug): Eintragung in das schweizerische Personenstandsregister

15.12.2025

Diese Richtlinien gelten für marokkanische Staatsangehörige mit Wohnsitz in Marokko, die ihren ausländischen Ehepartner in die Schweiz nachziehen möchten (in der Schweiz geboren und/oder bereits in der Schweiz verheiratet).

- Pass (Fotokopien des Personalien Seite) + 1 Kopie
- Nationale marokkanische Identitätskarte + 1 Kopie
- Original der Heiratsurkunde in Arabisch mit Apostille an das Gericht erster Instanz;
- Die Übersetzung der Heiratsurkunde in eine schweizerische Amtssprache mit apostille;
- Geburtsurkunde in Französisch „Copie intégrale d'acte de naissance“ mit dem Vermerk der Eheschließung am Rand der Geburtsurkunde und mit Apostille;
- Wohnsitzbestätigung «certificat de résidence » mit Apostille;

Wenn der Antragsteller ledig ist:

- Ledigkeitsbescheinigung mit einer Apostille versehen;

Wenn der Antragsteller geschieden ist:

- Das Original der früheren Heiratsurkunde عقد الزواج mit Apostille (die Heirat muss am Rand der vollständigen Kopie der Geburtsurkunde vermerkt sein);
- Die Übersetzung der Heiratsurkunde in eine offizielle Schweizer Sprache mit Apostille;
- Das Original des Scheidungsurteils الطلاق حكم mit Apostille (der Scheidungsvermerk muss auch am Rand der Geburtsurkunde vermerkt sein);
- Die Übersetzung der Scheidungsurkunde in eine offizielle Schweizer Sprache mit Apostille;
- Bescheinigung über die Nicht-Wiederheirat mit einer Apostille (الزواج عدم يؤكد بالشرف تصريح) (الطلاق بعد).

Wenn der Antragsteller verwitwet ist:

- Das Original der früheren Heiratsurkunde عقد الزواج mit Apostille (die Heirat muss am Rand der vollständigen Kopie der Geburtsurkunde vermerkt sein);
- Die Übersetzung der Heiratsurkunde in eine offizielle Schweizer Sprache mit Apostille
- Todesterbeurkunde des Partners/der Partnerin mit einer **Apostille** (der Todesfall muss auf der vollständigen Kopie der Geburtsurkunde vermerkt sein).
- Bescheinigung über die Nicht-Wiederheirat mit einer Apostille.

Dokument für den Schweizer Ehepartner

- 1 Kopie von der aktuellen Wohnsitzbescheinigung;
- 1 Kopie des gültigen Schweizer Passes und der Aufenthaltsbewilligung;

Visum für den marokkanischen Ehepartner

- Strafregistrauszug, «Fiche Anthropometrique» (bei der Polizei zu beantragen, Beglaubigung dieses Dokuments ist nicht notwendig) + 1 Kopie;
- 4 Aktuelle Passbilder, Frontaufnahme, Grösse 35 bis 40 mm
- 2 Fotokopien des Passes: Personalien Seite, Seite der Ausstellung und Verlängerung
- 2 Fotokopien der marokkanischen Identitätskarte resp. der marokkanischen Aufenthaltserlaubnis
- 3 Formulare «[Visaantrag für längerfristigen Aufenthalt \(Visa D\)](#)», gut leserlich ausgefüllt, mit Datum und Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers (Datum und Unterschrift darf nicht durch Drittperson angebracht werden!)

Apostille / Übersetzung

Dokumente, die nur auf Arabisch ausgestellt sind, müssen von einem vereidigten Übersetzer in eine Schweizer Landessprache übersetzt werden. Eine Liste von Übersetzern finden Sie auf der Website: <https://atajtraduction.ma/fr/Default.aspx>

Beglaubigung

Alle angeforderten Dokumente, einschließlich der Übersetzungen, müssen mit einer Apostille versehen sein.

Für alle Informationen über die Ausstellung der Apostille www.apostille.ma

Gebühren

Familiennachzug MAD 2775-
Bitte bezahlen Sie am Tag des Termins in bar oder mit Kreditkarte.

Weitere Informationen

- ❖ Die in Marokko wohnhaften Antragsteller sind verpflichtet am Schalter der Vertretung vorzusprechen. Eine vorherige Terminvereinbarung ist nötig. Einen Termin erhalten die Antragsteller telefonisch +212 537 26 80 30 oder per Mail an rabat.chancellerie@eda.admin.ch. Wir bitten Sie, uns folgende Angaben mitzuteilen:
Name, Vorname, Geburtsdatum und Telefonnummer der in Marokko wohnhaften Partner.
- ❖ Dokumente, welche vor mehr als sechs Monaten ausgestellt wurden, werden durch die nicht mehr akzeptiert.
- ❖ Die Botschaft akzeptiert ausschliesslich vollständiger Dossiers.

Die Bearbeitungszeit kann je nach den Details des Antrags und der zuständigen Behörde in der Schweiz variieren. Die Botschaft hat daher keinen Einfluss auf die Entscheidung.